

Kurzportrait

Das „Kammerorchester Dippoldiswalde“ der Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde e.V.

Seit August 1992 musizieren in Dippoldiswalde Musiklehrer, Hobby-Musiker und Musikschüler im semi-professionellen „Kammerorchester Dippoldiswalde“ (damals „Kammerorchester des Weißeritzkreises“), das sich innerhalb kurzer Zeit zu einem leistungsfähigen Klangkörper entwickelt hat. Die künstlerische Leitung hatte vom Anfang an der Dirigent Prof. Hugo Raithel von der Hochschule für Musik Dresden.

Die Aufgabenstellung des kleinen Streichorchesters hatte immer zum Inhalt, mit engagierter Vorbildwirkung der mitspielenden Musiklehrer Musikschülern und Laienmusikern Freude am gemeinsamen Musizieren zu vermitteln. Diese idealistische Zielsetzung ist in vorbildlicher Weise beibehalten worden und hat zu erstaunlichen künstlerischen Leistungen geführt, die bei den Konzertbesuchern immer positive Resonanz fanden.

Das Orchester erarbeitet (bei einer wöchentlichen Probe) im Jahr meistens zwei Konzertprogramme unterschiedlicher Prägung. Das Repertoire umfasst auch zeitgenössische Kompositionen, teilweise als Uraufführungen und zahlreiche Arrangements für Streichorchester bekannter Werke aus der Feder des Orchesterleiters. Dadurch konnte das Orchester seine Notenbibliothek mit wertvollen Unikaten beständig erweitern, die zunehmend von in- und ausländischen Streichorchestern angefragt werden.

Auftritte erfolgen bei Stadtfesten, in Kirchen und Schlössern und bei sonstigen festlichen Anlässen. Höhepunkte waren Weihnachtskonzerte in der Unterkirche der Frauenkirche (zusammen mit dem Philharmonischen Kinderchor) und die Aufführung des Requiems von G. Fauré in Teplice, zusammen mit dem dortigen Orchester des Konservatoriums und einem Chor und Solisten aus Děčín. Außerdem konzertierte das Orchester kürzlich gemeinsam mit dem Violinisten Prof. Ivan Ženaty und seinen Studenten und mit der Solo-Bratschistin der Dresdner Philharmonie, Frau KV Christina Biwank.

Die Mitglieder des Orchesters stammen überwiegend aus Dresden und der Region Osterzgebirge und freuen sich über neue musizierfreudige Streicher jeglichen Alters. Seit 2009 trägt das Orchester den Namen seines Probenortes Dippoldiswalde und begeht im nächsten Jahr schließlich das 20-jährige Jubiläum seines Bestehens.